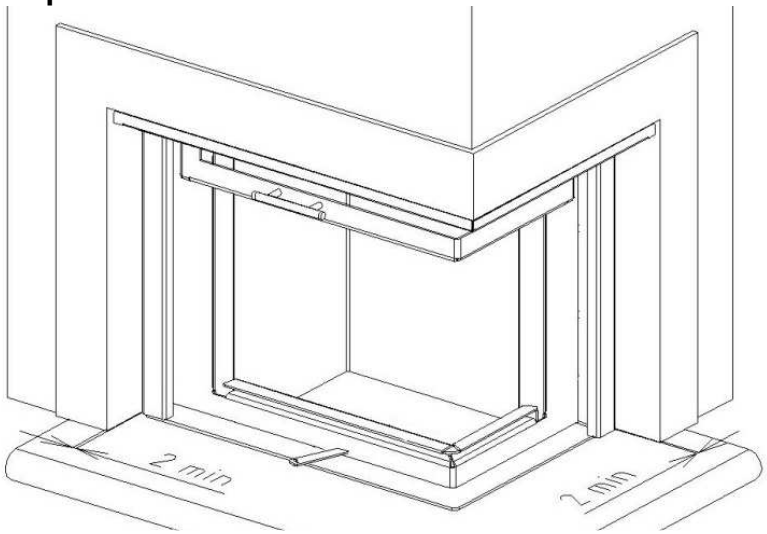
# MONTAGEANLEITUNG
Zubehör
# BEDIENUNGSANLEITUNG
Zubehör

## SCHIEBETÜR (VD)

**Kamineinsätze mit Schiebetür sind nicht für eine Akkumulationsumbauung bestimmt, jeder solcher Bau ist mit dem Einsatzhersteller zu konsultieren.**

**Der obere Teil der Umbauung /der Korpus/ ist zu planen, damit in Zukunft ein Zugang zu dem Schiebemechanismus des Einsatzes möglich ist, d. h. eine Kontrollöffnung oder eine Fläche mit ausreichender Größe, verputzt, ohne Verkleidung.**

**Die Umbauung der Einsatzseiten ist neben den vertikalen Abdeckungen des Schiebemechanismus vorzusehen. Durch eine Umbauung vor der Abdeckung wird ein späterer Service des Schiebemechanismus unmöglich.**




Die Tür öffnet sich bei der Bedienung nach oben. Bei der Inbetriebnahme ist die Türsicherung zu entfernen, siehe Bedienungsanleitung des Einsatzes.

Reinigung der Verglasung:
1. Tür in die untere Position bringen.
2. Durch Drehen des Hebels an der rechten Türseite /oder bei kleinen Verglasungen bei Eck-Kamineinsätzen/ eine Seite der Tür aus dem Rahmen lösen. Den Hebel mit etwas Kraft bis zum Anschlag drehen, ca. 120 º.
3. Tür öffnen, durch Drehen der Scharniere, nicht durch Schieben.
4. Verglasung reinigen – siehe Punkt *Wartung*.
5. Tür durch Drehen des Türscharniers schließen, der Hebel muss beim Drehen in der obersten Position stehen.

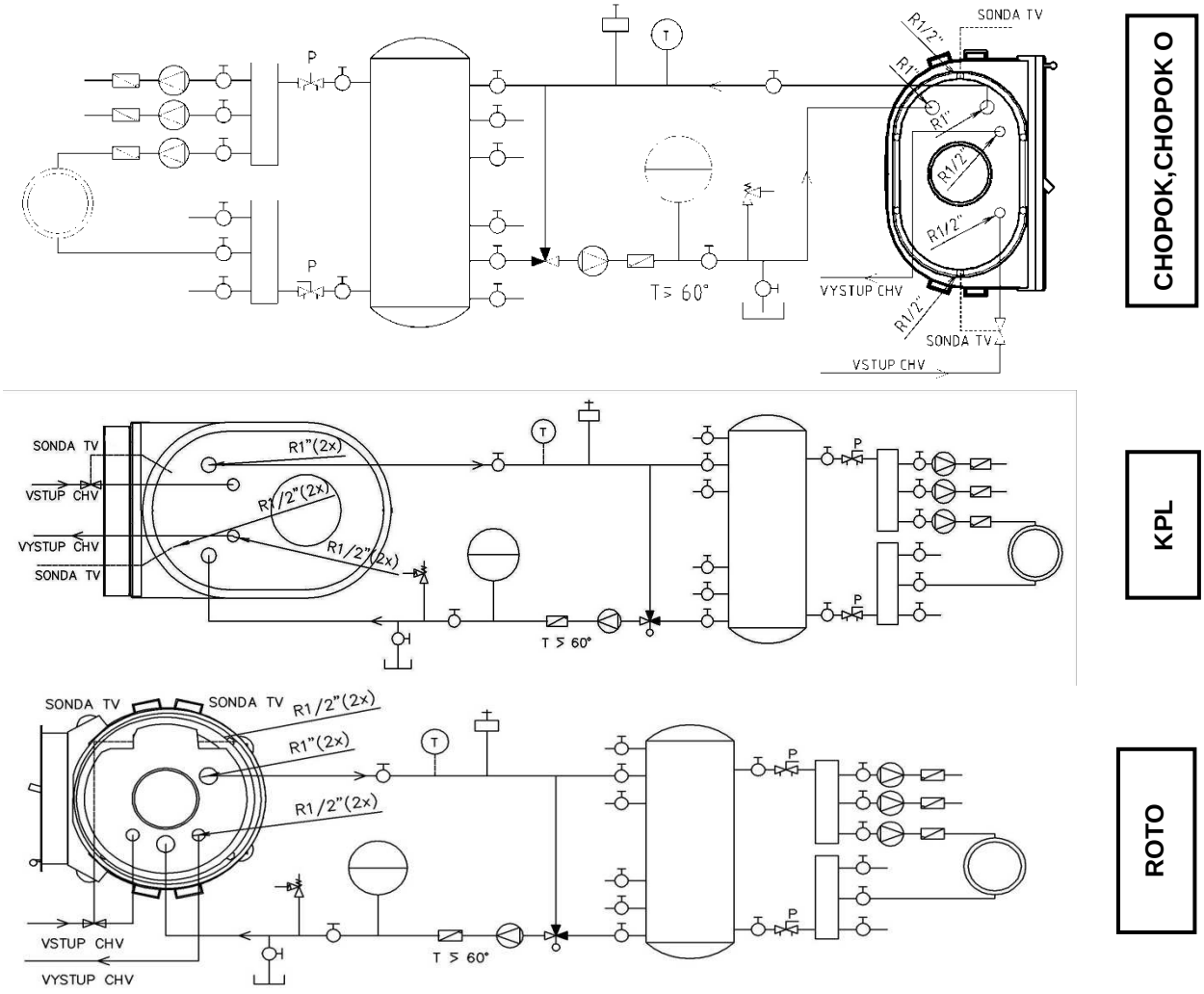
6. In der Endstellung ist die Tür unten etwas an den Rahmen zu drücken, durch Drehen des Hebels in die untere Stellung wird sie im Rahmen gesichert.

**Beim Türöffnen durch Drehen in einer anderen als der unteren Stellung oder am Hebel in einer anderen als der Randstellung kann der Schließmechanismus oder der Lack beschädigt werden!**

# WASSER-WÄRMETAUSCHER (TV)

Kamineinsätze mit Wasser-Wärmetauscher sind zur Wassererhitzung und zum Anschluss an das Heizsystem und an die Erwärmung des Raums bestimmt, in dem sie stehen, durch Strahlungs-oder konventionelle Wärme durch die Verglasung und die Wände des Einsatzes, bei gut isolierten Räumen auch zur Beheizung mit Warmluft.

**Geeigneter Anschluss eines Wasser-Wärmetauschers:**




**Wir empfehlen, jeden Anschluss eines solchen Kamineinsatzes mit einem Heizungsfachmann gemäß dem geplanten Zentralheizungssystem zu konsultieren.**

**Den oberen Teil der Umbauung /den Korpus/ empfehlen wir so zu planen, damit das Heizsystem in Zukunft zugänglich ist, d.h. eine Kontrollöffnung oder eine Fläche mit ausreichender Größe, verputzt ohne Verkleidung, vorzusehen.**

**Pflichtausstattung gemäß STN EN 303-5:**

1. Das **Sicherheitsdruckventil** verhindert eine Drucküberschreitung des erhitzten Mediums über 2,5 bar.
Dieses muss an der Warmwasserleitung 2m vom Wärmetauscher oder an einem extra Ausgang aus dem Wärmetauscher angebracht sein, 1/2".
2. Das **Sicherheitstemperaturventil** verhindert eine Überhitzung des erhitzten Mediums.
Das Sicherheitsventil arbeitet unabhängig vom Druck des erhitzten Mediums und verhindert eine Überschreitung von dessen Temperatur über den Siedepunkt, bei normalem atmosphärischem Druck. Es beginnt sich bei einer Temperatur von 97℃ zu öffnen /die max. Öffnung erfolgt bei 110℃/. Wir empfehlen, an die Wasserzuleitung einen Wasserreiniger zu montieren. Entsprechend den Anweisungen in der Wartungsanleitung des Ventils sind die Ventilsattel von Verschmutzungen zu reinigen. Bei der Inbetriebnahme empfehlen wir, die Funktionsfähigkeit des Schutzsystems zu prüfen.

**Empfohlene Ausstattung:**

**Thermometer** – dient zur visuellen Kontrolle der Warmwassertemperatur, wird an die Warmwasserleitung montiert.

**Benutzen Sie das Produkt nicht ohne Anschluss an ein Warmwassersystem oder an ein System ohne wärmetragendes Medium, es kann zur Beschädigung des Produktes oder des Systems kommen. Zulässig ist ein kurzes Anheizen nach dem Anschluss des Produktes an das Rauchrohr, ohne Anschluss an das System, um den Schornsteinzug zu prüfen.**

**Bei einer Temperatur im Warmwasser-Wärmetauscher von weniger als 60℃ kommt es zu einer intensiven Versetzung der Durchzüge, ggf. sogar zum Tropfen von Rauchgaskondensat in den Feuerraum. Sorgen Sie für ausreichende Betriebstemperaturen durch den Anschluss des Systems zum Beispiel an einen Rücklauf mit einem automatischen Dreiwegeventil gemäß vorstehend angeführten Anschluss.**

**Eine Überhitzung des Warmwasser-Wärmetauscher wird durch die Öffnung des Temperatursicherheitsventil verhindert, dieses öffnet sich bevor im oberen Teil des Wärmetauschers 100℃ erreicht werden. Dann läuft eine große Menge Kühlwasser in den Abfall, legen Sie kein Brennstoff mehr nach, lassen Sie das Feuer ausbrennen!**

<u>W a r t u n g – Demontage des Deflektors.</u>

Nach jeder Heizperiode sind der Kamineinsatz, der Wärmetauscher, das Rauchrohr und der Schornstein gut zu reinigen. Bei der Reinigung ist der Deflektor wie folgt zu demontieren:

1. Deflektor durch den Feuerraum herausnehmen, seine Position sich merken.
2. Mit dem Reiniger für die Durchzüge des Wasser-Wärmetauschers (Zubehör des Einsatzes) sind die einzelnen Durchzüge vom Feuerraum aus zu reinigen.

3. Mit dem Reiniger mit Aufsatz ist der Durchzug zum Schornstein mit den Rauchrohren zu reinigen.
4. Der Feuerraum ist von heruntergefallenem Ruß zu reinigen und anschließend wird der Deflektor in die ursprüngliche Position eingesetzt.

**Durch den am Warmwasser-Wärmetauscher angesetzten Ruß und Teer wird dessen Effektivität wesentlich reduziert. Um die Leistung des Kamineinsatzes zu erhalten und ein Raucheintritt in den Raum zu verhindern, ist die mechanische Reinigung des Wärmetauschers erforderlich.**

**Die Kontrolle der Durchzüge bzw. mechanische Reinigung während der Heizperiode sollte mindestens 1x monatlich erfolgen!**

Während der Saison ist es gut, die Durchzüge mit einem katalytischen Schornsteinreiniger zu erhalten, wodurch eine hohe Effektivität des Wärmetauschers erhalten und die mechanische Reinigung erleichtert wird. Dieser ist entsprechend der Anleitung des Reinigers zu verwenden.

# KASSETTE (KA)

Eine Kassette ist die Änderung des Kamineinsatzes für das Brennen mit begrenzter Wärmeabgabe vom Feuerraum an die Umgebung. Diese Änderung erlaubt den Einsatz in Bauwerken mit geringem Wärmebedarf. Diese Ausführung ist jedoch empfindlicher hinsichtlich der richtigen Holzmenge, legen Sie nie so viel Brennstoff in den Feuerraum, “wie reinpasst“.

*Beispiel für einen grundlegenden Feuerraum und eine KASSETTE:*

*Chopok 670/500 vorgeschriebener Brennstoffverbrauch 3 kg/h. Nachlegen von 3,3, kg Brennstoff – Überlastung 110%.*
*Chopok 670/500 Kassette vorgeschriebener Brennstoffverbrauch 1,8 kg/h, Nachlegen von 3,3, kg Brennstoff – Überlastung 183 %.*
*Die Größe des Feuerraums ist gleich, eine Überlastung von 183 % kann schon eine ernsthafte Beschädigung des Produkts verursachen.*

**Bei den Kamineinsätzen KAZETA ist es besonders wichtig, die vorgeschriebene Brennstoffmenge einzuhalten!**